

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/01/2007

**über die öffentliche Sitzung am 13.02.2007,
Kindertagesstätte Schäferweg, Schäferweg 29**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Andreas Fleischer i.V.f. Bürgl. Mitglied Kosczowsky-Thiel

Herr Jörn Schade

Frau Petra Wilmer

Herr Gerald Wittkamp

ab TOP 9

Bürgerliche Mitglieder

Frau Sabrina Bosse i.V.f. StV Korts; ab TOP 7/19:40 Uhr

Frau Nina Holers

Herr Henning Koeppe

Herr Ingo Rolke

ab TOP 7/19:40 Uhr

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Sabine Schwarz

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Petra Niquet

Verein Tagesmütter und -väter e. V.

Frau Skomrock

Verein Tagesmütter und -väter e. V.

Herr Stukenberg

Waldorfkindergarten Ahrensburg

Frau Birte Voß

Hagener Waldzwerge

Frau Willhöft

Kindergarten Willhöft

Verwaltung

Frau Hagelkris

Stellv. Leitung Kindergarten Pionierweg

Frau Viktoria Hauff

Leiterin der Kita Schäferweg

Herr Hanno Krause

FBL III

Herr Wolfgang Sanewski

Leiter des Waldkindergartens

Frau Cornelia Heitmann

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Annika Korts

Herr Johan von Hülsen

Bürgerliche Mitglieder

Frau Manuela Kosczowsky-Thiel

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 10/2006 vom 12.12.2006
5. Kindertagesstätte Wulfsdorfer Weg **2006/155**
- Befristete Mittagshortgruppe -
6. Hort Hagen **2006/156**
- Befristete Hortgruppen -
7. Konzept der städtischen Kindertagesstätte Schäferweg **2007/007**
8. Konzept der städtischen Kindertagesstätte Pionierweg **2007/006**
9. Konzept der städtischen Kindertagesstätte "Waldkindergarten" **2007/005**
10. Verschiedenes
- 10.1. Befragung zur Altenplanerstellung
- 10.2. Jugend im Rathaus
- 10.3. Springerstelle im Kindertagesstättenbereich
- 10.4. Qualitätsrahmenhandbuch des Deutschen Roten Kreuzes
- 10.5. Platzbelegung im Kindertagesstättenbereich
- 10.6. Betreuungsprojekt
- 10.7. Kindertagesstätten in Bad Oldesloe
- 10.8. März-Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 10/2006 vom 12.12.2006

Das Protokoll wird genehmigt.

**5 Kindertagesstätte Wulfsdorfer Weg
- Befristete Mittagshortgruppe -**

2006/155

Die Verwaltung stellt in kurzen Zügen die Verwaltungsvorlage vor. Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

6 Hort Hagen
- Befristete Hortgruppen -

2006/156

Die Verwaltung fasst die Vorlage in kurzen Zügen zusammen und anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Frau Hauff, Leiterin der Kindertagesstätte Schäferweg, erläutert das Konzept der Kindertagesstätte. Auf Nachfrage erläutert sie die einzelnen Bereiche in der Kindertagesstätte. Nach anschließender Diskussion wird vom Ausschuss gewünscht, dass bei einer Elternumfrage auch die Eltern mit abgefragt werden, deren Kinder bereits in die Grundschule gewechselt sind. Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8 Konzept der städtischen Kindertagesstätte Pionierweg

2007/006

Frau Hagelkris, stellvertretende Leiterin des Kindergartens Pionierweg, stellt das Konzept in kurzen Zügen vor. Auf Nachfrage erläutert Frau Hagelkris, dass das Angebot: „Englisch“ sehr gut angenommen wird. Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9 Konzept der städtischen Kindertagesstätte "Waldkindergarten" 2007/005

Herr Sanewski, Leiter der Einrichtung des Waldkindergartens, erläutert nicht nur das pädagogische Konzept des Waldkindergartens, sondern seines gesamten Hauses des Kinder- und Jugendhofes Blockhaus. Gleichzeitig wird mitgeteilt, dass am 30.06.2007 das bekannte Sommerfest gefeiert wird. Nach anschließender kurzer Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Anschließend teilt die Verwaltung mit, dass die vorliegenden Konzepte der erste Schritt zur Qualitätsentwicklung ist. Wie bereits auf der Sitzung im Oktober wurden die 20 Qualitätsmerkmale des nationalen Kriterienkatalogs anhand eines Beispiels – hier Sprache und Kommunikation (Anlage 1) – deutlich gemacht. Für jedes einzelne Qualitätsmerkmal sind 7 weitere Schritte notwendig. Dies zeigt, dass der zeitliche Aufwand sehr groß ist. Das erstmalige Durcharbeiten aller 20 Qualitätsmerkmale kann vor 2009 nicht geschafft werden. Die Verwaltung bittet, dieses zur Kenntnis zu nehmen und den Einrichtungen diese Zeit zu geben, damit realistische und von allen Beteiligten mitgetragene Ergebnisse entstehen können.

10 Verschiedenes

10.1 Befragung zur Altenplanerstellung

Die Verwaltung trägt vor, dass die Befragung zur Versorgungsstruktur für ältere Bürgerinnen und Bürger in Ahrensburg im Rahmen der Altenplanerstellung gestartet ist (Anlage 2).

10.2 Jugend im Rathaus

Die Verwaltung trägt vor, dass auf Vorschlag des Kinder- und Jugendbeirates das Konzept um die Arbeitseinheit „Fraktionssitzung“ ergänzt wurde. Das bedeutet, dass für diese Arbeitseinheit von jeder Fraktion ein Mitglied an den 4 Tagen anwesend sein müsste. Der Fachdienst III.3 bittet, entsprechende Personen anzumelden (Anlage 3).

10.3 Springerstelle im Kindertagesstättenbereich

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Springerstelle mit 30 pädagogischen Personalstunden aufgestockt wurde und mit 2 Personen besetzt wurde. Dies bedeutet allerdings insgesamt im Stellenplan keine Aufstockung. Es wurde gekoppelt mit den Stunden im Waldkindergarten. Die verbleibenden 11 pädagogischen Stunden im Stellenplan für die Nestgruppe werden dadurch eingespart. Allerdings möchte die Verwaltung für die Betreuung dieser Kinder kein festes Personal neu einstellen, sondern mit Honorarkräften arbeiten. Eine entsprechende Vorlage wird in der März-Sitzung vorgelegt.

10.4 Qualitätsrahmenhandbuch des Deutschen Roten Kreuzes

Die Verwaltung berichtet, dass das Qualitätsrahmenhandbuch des DRK nun vorliegt. Dieses Exemplar wurde der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Für jedes weitere Exemplar verlangt das DRK 150,00 Euro. Um diese Kosten zu sparen, schlägt die Verwaltung vor, dass das Qualitätsrahmenhandbuch im Umlaufverfahren eingesehen werden kann. Der Ausschuss stimmt dem Verfahren zu.

10.5 Platzbelegung im Kindertagesstättenbereich

Die Verwaltung teilt mit, dass beabsichtigt war, eine nicht öffentliche Sitzung über die Zukunft der Kindertagesstätten anzusetzen. Da zum Sommer 2007 voraussichtlich alle Plätze belegt sein werden, wird nachgefragt, ob vorerst eine solche Sitzung einberufen werden soll oder zu einem späteren Zeitpunkt. Der Ausschuss kommt überein, dass dies zurzeit nicht notwendig ist.

10.6 Betreuungsprojekt

Die Verwaltung teilt mit, dass das Betreuungsprojekt, welches vom Kreis Stormarn refinanziert wird, mit Herrn Jahn besetzt wurde. Herr Kleefeld wurde von diesem Aufgabengebiet entbunden.

10.7 Kindertagesstätten in Bad Oldesloe

Herr Fleischer fragt die Verwaltung, wie bzw. warum der Konflikt in Bad Oldesloe bezüglich Träger und Verwaltung in Bezug auf Kindertagesstätten kommen konnte. Die Verwaltung erläutert, dass ebenfalls in Bad Oldesloe der Landesrechnungshof in seinem Bericht angemerkt hat, ob die Träger eine oder eine höhere Eigenbeteiligung leisten können und die Finanzierungsbeteiligung der Stadt Bad Oldesloe zu überdenken. Daraufhin hat die Verwaltung alle Verträge mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen gekündigt. Nach mehreren Gesprächen gibt die Verwaltung bekannt, dass sich die Träger sowie die Verwaltung in Kompromissen auf eine Weiterführung der bestehenden Einrichtungen geeinigt haben.

Der Landesrechnungshof hatte dieses ebenfalls in den Landesrechnungshofbericht der Stadt Ahrensburg geschrieben. Der Sozialausschuss hat sich in mehreren Sitzungen jedoch eindeutig dafür ausgesprochen, an dem bestehenden Verfahren nichts zu ändern. Der Träger ohne Steueraufkommen kann seine Einnahmen nur durch Elternbeiträge steuern. Bei einer Kündigung wäre auch die gemeinsame Vereinbarung hinfällig. Das bisherige Verfahren, wie auch die einheitlichen Gebührensätze wären nicht mehr aufrecht zu halten. Die soziale Mischung in jeder Einrichtung wäre ggf. nicht mehr gegeben. Dieses seit Jahren praktizierte und gut funktionierende System wollte die Stadt nicht aufgeben.

10.8 März-Sitzung

Der Ausschuss bittet am 13.03.2007 den Tagesordnungspunkt „Peter-Rantzau-Haus“ auf die Tagesordnung zu setzen. Man ist sich darüber einig, dass die Planungen des Neubaus beginnen müssen.

In diesem Zusammenhang wird gebeten, das bereits vor Jahren erstellte Konzept dem Protokoll beizufügen(Anlage 4).

gez. Doris Brandt
Vorsitz

gez. Cornelia Heitmann
Protokoll